Beratung und Support
Technische Plattform
Support-Netz-Portal

paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

Anleitung

Windows 10 Standardsoftwareprobleme

Stand 21.10.2017

paedML® Novell

Version: 4.2.x

paedML® Die Musterlösung für schulische Computernetze

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstraße 111

70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz, LMZ

Hubert Bechtold
Holger Dzeik
Stefan Falk
Ulrich Frei
Carl Heinz Gutjahr
Friedrich Heckmann
Uwe Labs
Alfred Wackler

Endredaktion

Alfred Wackler

Bildnachweis Titelbilder:

Thinkstock

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Veröffentlicht: 2017

Die Nutzung dieses Handbuches ist ausschließlich für eigene Zwecke zulässig. Die Nutzung sowie die Weitergabe dieses Handbuches zu kommerziellen Zwecken wie z.B. Schulungen ist nur nach ausdrücklicher Einwilligung durch das LMZ erlaubt.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Programm-Assoziationen 4
2. Acrobat-Reader-DC-Einstellungen 4

Vorwort

Im Sommer 2017 wurde von uns im Rahmen der *paedML-Novell 4.2* mit *ZenWorks-2017* ein Windows-10-Edu-Image veröffentlicht. Im aktualisierten Dokument *windows 10 edu-1703_V2.pdf* wird auf Besonderheiten beim Einsatz von Standardsoftware, wie z.B. Acrobat Reader, hingewiesen und auf dieses hier vorliegende Dokument verwiesen.

Probleme können sich durch die neue Art der Erzeugung des Default-Benutzers ergeben, der mithilfe des Systemvorbereitungsmodus fabriziert wurde. Bestimmte Eigenschaften allen DLU-Benutzern, die aus diesem Default-Benutzer erzeugt werden, mitzugeben, bedarf einer guten Planung.

Um das oben genannte Windows-10-Dokument nicht unnötig aufzublähen, haben wir die Lösung von zusätzlichen Problemen in das hier vorliegende Dokument ausgelagert. Um aber gleich zu Beginn eine Einschränkung zu machen: Leider sind wir aus Ressourcengründen nicht in der Lage, die Probleme jeder Standardsoftware zu lösen, zumal auch für jede Schule unter Standardsoftware etwas anderes verstanden werden könnte. Daher gehen wir in diesem Dokument gewissermaßen beispielhaft auf die Probleme beim Einsatz der Software Acrobat-Reader DC ein.

1. Programm-Assoziationen

Damit überhaupt ein Doppelklick auf eine PDF-Datei den Acrobat-Reader öffnet, müssen die sogenannten Programm-Assoziationen korrekt gesetzt sein. Die Lösung dieses Problems ist bereits im „Haupt“-Dokument *windows 10 edu-1703_V2.pdf* mithilfe von *ZenWorks-2017* beschrieben.

2. Acrobat-Reader-DC-Einstellungen

Um den Acrobat-Reader-DC auf eine Arbeitsstation zu bringen, sind verschiedene Szenarien denkbar:

1. Beim Herstellen eines Windows-10-Produktionimages soll der Acrobat-Reader-DC bereits ins Image integriert werden.
2. Der Acrobat-Reader-DC soll später per ZenWorks auf Arbeitsstationen installiert werden.

Im **Fall 1** installieren Sie also den der Acrobat-Reader-DC im Systemvorbereitungsmodus ganz normal. Starten Sie aber dann den Reader und stellen alles so ein, wie er später für jeden Benutzer erscheinen soll. Insbesondere akzeptieren Sie dabei die Lizenzbestimmungen, durchlaufen (oder brechen ab) die Welcome-Tour, wählen, ob die Werkzeugleiste rechts erscheinen soll oder nicht, usw...

Schließen Sie den Reader und öffnen Sie in anschließend neu durch Doppelklick auf ein PDF-Dokument (z.B. auf ein PDF-Dokument im Verzeichnis *C:\Program Files (x86)\Adobe\Acrobat Reader DC\Reader*) und überprüfen Ihre zuvor gesetzten Einstellungen.

Überprüfen Sie außerdem mit regedit.exe, ob der Zweig *HKEY_CURRENT_USER\Software\Adobe\Acrobat Reader\DC* mit sehr vielen Schlüsseln und Werten existiert.

Diese Einstellungen überleben ein *RemoveGuid* (sysprep) bei der Herstellung des Windows-10-Produktionimages. D.h.: die Einstellungen bleiben dem erzeugten Default-User erhalten und damit auch später den sich anmeldenden Benutzern.

Nun zum **Fall 2**, der auch dann gilt, wenn Sie im Fall 1 nachträglich Änderungen vornehmen wollen,

Eine gute Idee ist es, den Acrobat-Reader-DC vor einer Installation mit dem Acrobat-Wizard zu konfigurieren. Siehe hierzu:
http://www.adobe.com/devnet-docs/acrobatetk/tools/Wizard/WizardDC/index.html.
Leider lässt sich mit dem Wizard aber auch nicht alles einstellen, wie z.B. das Abwählen der Welcome-Tour und mehr...

Wir gehen hier jetzt also von einem auf der Arbeitsstation manuell oder per ZCM installiertem Acrobat-Reader-DC aus.

Wird der Acrobat-Reader-DC von einem eingeloggten Benutzer, dessen Windows-Profil ja wegen DLU immer neu angelegt wird, aufgerufen, so erscheint zunächst eine zu bestätigende Lizenz (wenn nicht per Wizard verhindert), dann eine Welcome-Tour und es dauert eine geraume Weile, bis eine normale Benutzung möglich ist.

Wir beschreiben hier in Kürze für einigermaßen erfahrene ZCM-Nutzer ein Verfahren, diese Probleme zu umschiffen.

1. Richten Sie sich zunächst einen Acrobat-Reader-DC vollständig nach Ihren Wünschen ein. Dies muss nicht unbedingt eine mit eingeloggtem Benutzer im Schulnetz befindliche Arbeitsstation sein, aber es muss diejenige Version des Acrobat-Reader-DC sein, die im Schulnetz eingesetzt wird.
2. Exportieren Sie dann per RegEdit.exe den Zweig *HKEY_CURRENT_USER\Software\Adobe\Acrobat Reader\DC* in eine Datei, z.B. *HKCUAcrobatReaderDC.reg*.
3. Entweder importieren Sie diese reg-Datei in ein sich noch im Systemvorbereitungsmodus befindliches Image vor der Finalisierung des Images (also eigentlich gewissermaßen Fall 1)
   oder
4. Legen Sie in ZCC an geeigneter Stelle (z.B. Bundles / <Schule>-PGM / Systemprogramme) ein leeres Windows-Bundle an (z.B. mit dem Namen *AdobeReaderConfig*).
5. Öffnen Sie dieses Bundle, wählen die Reiter *Aktionen / Starten* und fügen dort ein „Bearbeiten der Registrierung“ hinzu. Dorthinein *importieren* Sie die *HKCUAcrobatReaderDC.reg*. Wählen Sie dann den Reiter *Erweitert* und setzen dort bei „Aktion ausführen als“ *System* und ein Häkchen bei „HKEY_CURRENT_USER-Änderungen auf die Struktur des angemeldeten Benutzers anstelle von .DEFAULT anwenden". → OK.
6. Speichern Sie alles und veröffentlichen das Bundle.
7. Unter *Beziehungen* fügen Sie (z.B. die OU *Benutzer* aus Ihrer Schule) ein und klicken dann ganz rechts auf *Zuweisungsdetails*. Dort wählen Sie unter *Startzeitplan* den „Zeitplantyp“ *Ereignis* und dann *Benutzeranmeldung*. → *OK* → *OK*.
8. Veröffentlichen Sie das Bundle.

Wollen Sie auch noch verhindern, dass sich der Acrobat-Reader-DC automatisch Updates holt, so brauchen wir ein weiteres Bundle:

9. Exportieren Sie diesmal von einer im Schulnetz befindlichen Arbeitsstation per RegEdit.exe den Zweig *HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Adobe\Adobe ARM\Legacy\Reader\{AC76BA86-7AD7-1033-7B44-AC0F074E4100}* in eine Datei, z.B. *AdobeAutoUpdateStop.reg*. (Achtung: benutzen Sie einen anderen PC, könnte sein, dass die GUID nicht exakt dieselbe ist.) Editieren Sie diese Datei (z.B. mit Notepad), indem Sie den Wert von *Mode* auf 0 setzen, also

```
"Mode"=dword:00000000
```

10. Entweder importieren Sie diese reg-Datei in ein sich noch im Systemvorbereitungsmodus befindliches Image vor der Finalisierung des Images
    oder
11. Legen Sie in ZCC an der schon oben benutzen Stelle (z.B. Bundles / <Schule>-PGM / Systemprogramme) ein leeres Windows-Bundle an (z.B. mit dem Namen *AdobeAutoUpdateStop*).
12. Öffnen Sie dieses Bundle, wählen die Reiter *Aktionen / Importieren* und fügen dort ein „Bearbeiten der Registrierung“ hinzu. Dorthinein *importieren* Sie die *AdobeAutoUpdateStop.reg*. Wählen Sie dann den Reiter *Erweitert* und setzen dort bei „Aktion ausführen als“ *System*; setzen Sie **keine** Häkchen.
13. Speichern Sie alles und veröffentlichen das Bundle.
14. Unter *Beziehungen* fügen Sie die gewünschten Geräte (z.B. *Geräte / Arbeitsstationen / <Schule>*) ein und klicken dann ganz rechts auf *Zuweisungsdetails*. Dort wählen Sie unter *Verteilungszeitplan* den „Zeitplantyp“ *Ereignis* und dann *Benutzeranmeldung*. Weiter unter setzen Sie ein Häkchen bei „Sofort nach Verteilung installieren“ (aber **nicht** bei „Sofort nach Installation starten“)→ *OK* → *OK*.
15. Veröffentlichen Sie das Bundle.

Wir haben lange mit verschiedenen Einstellungen im ZCC experimentiert. Mit den oben genannten Einstellungen hat das Verfahren funktioniert. Mit anderen Einstellungen hatten wir Probleme...

Viel Erfolg mit der paedML-Novell wünscht Ihnen

Ihre ZEN-Novell

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support Netz
Rotenbergstraße 111

70190 Stuttgart

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2017

paedML® Die Musterlösung für schulische Computernetze

LMZ Landesmedienzentrum Baden-Württemberg